

Pressemitteilung

DAAD lädt Stipendiaten zum Lindauer Nobelpreisträgertreffen ein

[« Zurück zur Ergebnisliste \[/presse/pressemitteilungen/?\]](#)

DAAD-Vizepräsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee begrüßt internationale Nachwuchswissenschaftler beim Lindauer Nobelpreisträgertreffen

Bonn, 28.6.2013. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) lädt auch 2013 wieder ausgewählte Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler nach Lindau ein. Im Rahmen seiner langjährigen Kooperation mit der Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertreffen nehmen dieses Jahr zehn ausländische DAAD-Stipendiatinnen und Stipendiaten an dem hochrangigen Treffen teil, das sich vom 30. Juni bis 5. Juli 2013 der "Grünen Chemie" widmet. "Mit der Teilnahme in Lindau möchten wir unseren Stipendiaten die Chance geben, sich mit mehr als 625 Kolleginnen und Kollegen und 35 Nobelpreisträgern über wichtige Aspekte umweltverträglicher und energiesparender Forschung und Herstellungsverfahren auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und international zu vernetzen", so DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel.

Die renommierten Treffen am Bodensee, bei denen seit 1951 regelmäßig Nobelpreisträger der Chemie, Physik und Medizin oder Physiologie mit exzellenten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern aus aller Welt zusammenkommen, haben sich zu einem einzigartigen Diskussionsforum entwickelt. Der DAAD-Vizepräsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee freut sich, die DAAD-Stipendiatinnen und -Stipendiaten in Lindau zu begrüßen. "Das Lindauer Nobelpreisträgertreffen ist nicht nur aus fachlicher Sicht eine Bereicherung für die Stipendiaten. Auch der interkulturelle und generationenübergreifende Austausch von Wissen und Erfahrungen sowie die Vernetzung mit Nachwuchswissenschaftlern weltweit machen das Treffen zu einem besonderen Erlebnis", erklärt Mukherjee.

Im Rahmen der "Research in Germany"-Kampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) begleitet der DAAD die Stipendiatinnen und Stipendiaten beim Lindauer Nobelpreisträgertreffen und berichtet live auf der "Research in Germany"-Webseite sowie über die neuen Social Media Kanäle auf Facebook und Twitter.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Anke Sobieraj
Leiterin Pressestelle
DAAD - Deutscher Akademischer
Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-644
presse@daad.de

KONTAKT:

Dr. Birgit Klüsener, DAAD, Leiterin der Gruppe Internationalisierung der
Forschung
Tel.: 0228 / 882 512, E-Mail: kluesener@daad.de

Anna Wohlfarth, DAAD, Referat Forschungsmarketing -
Onlinekommunikation
Tel.: 0228 / 882 743, E-Mail: wohlfarth@daad.de